

Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**Situation des Schulsports in Bremen**

Wir fragen den Senat:

1. a) Wie viele Wochenstunden Sport sollen den Schüler/-innen laut Stundentafel an den Schulen im Land Bremen in den einzelnen Schulstufen erteilt werden?
 - b) Wie viele Wochenstunden Sport werden in den einzelnen Schulstufen in Bremen bzw. Bremerhaven tatsächlich erteilt?
 - c) Wie viele Lehrerwochenstunden werden in den einzelnen Schulstufen in Bremen bzw. Bremerhaven benötigt, um den Sportunterricht lt. Stundentafel abzudecken, und wie viele Lehrerwochenstunden stehen zur Verfügung?
 - d) Wie hat sich der Umfang des erteilten Sportunterrichts in den vergangenen zehn Jahren in Bremen bzw. Bremerhaven entwickelt?
2. a) Aus welchen Jahren stammen die Lehrpläne für das Fach Sport im Land Bremen?
 - b) Welche Trendsportarten sind bisher in die Lehrpläne eingearbeitet worden, und welche sollten nach Meinung des Senats noch eingearbeitet werden?
 - c) Welche Bedeutung misst der Senat den Trendsportarten bei der Akzeptanz des Sportunterrichts durch die Schüler/-innen bei?
3. a) Wie viele Stunden Schwimmunterricht werden durchschnittlich pro Schuljahr in der Grundschule in Bremen bzw. Bremerhaven erteilt?
 - b) Wie stellt sich die Entwicklung der letzten Jahre dar?
 - c) Wie viel hat der Senat in den vergangenen fünf Jahren jährlich an die Gesellschaft für Öffentliche Bäder bzw. die Bremer Bäder GmbH für die Schwimmbadnutzung und Aufsichtspersonal gezahlt, und welche Mittel sind für die Haushalte 2002 und 2003 eingeplant?
 - d) Wie hat sich der Anteil der Schwimmer/-innen unter den Schulabgänger/-innen im Land Bremen in den vergangenen zehn Jahren entwickelt?
 - e) Wie bewertet der Senat die Situation des Schwimmunterrichtes in Bremen?
4. a) Wie viele ausgebildete Sportlehrer und -lehrerinnen unterrichten in Bremen bzw. Bremerhaven in den einzelnen Schulstufen (bitte auch nach Geschlechtern getrennt ausweisen)?
 - b) Welches Durchschnittsalter haben die ausgebildeten Lehrer/-innen?
 - c) Wie viele Lehrerwochenstunden werden in den einzelnen Schulstufen in Bremen und Bremerhaven durch die ausgebildeten Sportlehrer/-innen unterrichtet?
 - d) Wie viele nicht ausgebildete Lehrer/-innen unterrichten das Fach Sport, welches Durchschnittsalter haben sie, und für wie viele Lehrerwochenstunden werden sie eingesetzt?
 - e) Welche Voraussetzungen benötigen Lehrer/-innen, um das Fach Sport unterrichten zu können?

- f) Wie viele Referendar/-innen wurden in den vergangenen fünf Jahren am Landesinstitut für Schule (LIS) für das Fach Sport zugelassen, und wie viele Bewerbungen standen dem jeweils gegenüber?
- g) Welche Fortbildungsangebote, vor allem für Trendsportarten, gibt es am LIS, und wie werden sie wahrgenommen?
5. a) Welche besonderen Schulprofile Sport gibt es an Bremer bzw. Bremerhavener Schulen, und worin unterscheiden sich diese Schulen von anderen?
- b) An welchen gymnasialen Oberstufen werden Leistungskurse Sport angeboten, und in welchem Umfang wurden sie in den vergangenen fünf Jahren angewählt?
- c) Plant der Senat Initiativen zur weiteren Förderung von Sportprofilen in Schulen?
- d) Gibt es in der Schulbegleitforschung Sportprojekte und wenn ja, welche?
6. a) Welche Sportgeräte werden in den Turnhallen der einzelnen Schulstufen benötigt, um den Lehrplan erfüllen zu können?
- b) Ist dem Senat bekannt, ob diese Sportgeräte überall tatsächlich zur Verfügung stehen?
- c) Wie viel wurde in den vergangenen zehn Jahren in Bremen bzw. Bremerhaven jährlich aus dem öffentlichen Haushalt für Schulsportgeräte ausgegeben?
- d) Ist dem Senat bekannt, in welchem Umfang Schulen Sportgeräte über Sponsoren beschaffen konnten?
- e) Stehen nach Meinung des Senats ausreichend Mittel für Sportgeräte zur Verfügung?
7. a) Welche Schulen haben Sanierungsbedarf für ihre Turnhallen angemeldet?
- b) Was kostet die Sanierung aller Turnhallen in Bremen und Bremerhaven, und welche Mittel stehen in den nächsten beiden Jahren zur Verfügung?
- c) Wie bewertet der Senat die bauliche Situation der Turnhallen im Land Bremen insgesamt?
8. a) Ist dem Senat bekannt, wie viele Schüler/-innen (getrennt nach Jungen und Mädchen) in den einzelnen Schulstufen durchschnittlich nicht am Sportunterricht teilnehmen?
- b) Hat der Senat Kenntnisse über die Gründe, warum Schüler/-innen nicht am Sportunterricht teilnehmen?
- c) Sieht der Senat Handlungsbedarf und Möglichkeiten, die Teilnahmebereitschaft am Sportunterricht zu erhöhen?
9. a) Wird im Land Bremen nach Geschlechtern getrennter Sportunterricht angeboten? Wenn ja, an welchen Schulen und mit welchen Erfahrungen? Wenn nein, warum nicht?
- b) Sind dem Senat Erfahrungen aus anderen Bundesländern mit getrenntem Sportunterricht bekannt? Wenn ja, wie bewertet der Senat diese?
10. a) Welche Kooperationsprojekte zwischen Schulen und Sportvereinen gibt es im Land Bremen?
- b) Welche Erfahrungen haben Schulen und Vereine mit der Kooperation gemacht? Welche Kritikpunkte von Seiten der Vereine und der Schulen gibt es an der Zusammenarbeit?
- c) Gibt es im Senat oder bei einzelnen Schulen Überlegungen, diese Kooperationen weiter auszubauen?
- d) An welchen Schulen ist es im Rahmen der verlässlichen Grundschule zu Kooperationen zwischen mit Sportvereinen gekommen, welche Sportangebote gibt es, und welche Erfahrungen wurden gemacht?

11. a) Welche Erkenntnisse hat der Senat über die körperlichen und motorischen Defizite von Schulkindern in Bremen?
 - b) Wie beurteilt er die Fähigkeiten der Schulkinder im Vergleich zu früheren Generationen?
 - c) Welche Erkenntnisse hat der Senat über Bewegungsmangel bei Schulkindern?
 - d) Welchen Handlungsbedarf in Bezug auf die Schaffung von mehr Bewegungsräumen und -zeiten im Schulalltag sieht der Senat, und gibt es hierzu bereits Planungen?
12. a) Wie bewertet der Senat die Bedeutung des Schulsports für das Schulleben?
 - b) Wie bewertet der Senat die Kritik des „Runden Tisches Schulsport“ an der Situation des Sportunterrichts in Bremen?
 - c) Was plant der Senat, um die benannten Mängel im Bremer Schulsport zu mindern?

Karin Krusche, Mützelburg,
Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen